

27.06.2018

## Kleine Anfrage 1207

des Abgeordneten Guido van den Berg SPD

**Wie stellt sich die Schutzwirkung der Sozialcharta im Vertrag über den Verkauf der landeseigenen Wohnungen der Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) im August 2008 für die Bewohner der ehemals 1775 landeseigenen Wohnungen im Rhein-Erft-Kreis heute dar?**

Beim Verkauf der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaft LEG pries der damalige Landesbauminister Lutz Lienenkämper in einer Pressemitteilung den Verkauf als eine Erfolgsgeschichte. „Die Mieter, aber auch die Mitarbeiter der LEG, stehen heute dank der zwischen Land und Käufer vereinbarten Sozialcharta besser da als in der Vergangenheit.“ Die Sozialcharta würde u.a. die LEG-Mieter für die Dauer von zehn Jahren vor ordentlicher Kündigung schützen und Mietern über 60 Jahren ein lebenslanges Wohnrecht zusichern. Mieterhöhungen würden über die allgemeinen Regeln des Mieterschutzes im BGB hinaus begrenzt werden. Angesichts vielfach gegenteiliger Erfahrungen der Bewohner der ehemaligen landeseigenen LEG-Wohnungen und der sich dramatisch zuspitzenden Lage auf dem Wohnungsmarkt im Niedrigpreissegment im Rhein-Erft-Kreis stellt sich die berechnete Frage, ob die Sozialcharta den über 4000 Menschen im Rhein-Erft-Kreis die in LEG-Wohnungen lebten den Schutz geboten hat, der mit ihr versprochen wurde.

Nach dem nun der vermeintliche Schutzzeitraum sich dem Ende zuneigt, bitte ich die Landesregierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Sind die Wohnungen noch heute im Besitz des damaligen Käufers Goldman Sachs bzw. wie oft fand ein Eigentümerwechsel der Wohnungen im Rhein-Erft-Kreis statt?
2. Wie hoch sind die Mietsteigerungen in den vergangenen 10 Jahren der ehemaligen landeseigenen LEG-Wohnungen im Rhein-Erft-Kreis im Vergleich zum Ausgangsjahr 2008 zu beziffern?
3. Wie haben sich Angebot und Nachfrage nach niedrigpreisigen Wohnungen im Rhein-Erft-Kreis in den letzten 10 Jahren entwickelt (Daten bitte für die Städte des Rhein-Erft-Kreis einzeln darstellen)?

Datum des Originals: 26.06.2018/Ausgegeben: 27.06.2018

4. Welche Planungsdaten liegen der Verwaltung für Sozialen Wohnungsbau im Rhein-Erft-Kreis für niedrigpreisigen Wohnraumbedarf als Grundlage für ihre Arbeit für die kommenden Jahre zugrunde (bitte ebenfalls für die Städte einzeln darstellen)?
5. Wie hoch war die Investitionsquote pro qm bei den LEG-Wohnungen im Rhein-Erft-Kreis in den letzten 10 Jahren?

Guido van den Berg